

Für den politischen Theil:  
J. Steinbach, i. B.,  
für Feuilleton und Vermischtes:  
J. Steinbach,  
für den übrigen redakt. Theil:  
H. Schmiedeknecht,  
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den  
Inseratenthail:  
G. Kriesen in Posen.

# Posener Zeitung

Siebenundneunzigster

Jahrgang.

Inserate  
werden angenommen  
in Posen bei der Expedition der  
Zeitung, Wilhelmstraße 17,  
ferner bei H. H. Schell, Hofstet.,  
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,  
O. J. J. in Firma  
J. Neumann, Wilhelmstraße 8,  
in Gnesen bei S. Chraplewski,  
in Meseritz bei P. Matthes,  
in Breschen bei J. J. J. J.  
u. b. d. Inserat-Annahmestellen  
von G. L. Paube & Co.,  
Saasenstein & Hogler, Rudolf Pöffe  
und „Javalidenda“.

Nr. 660

Montag, 22. September.

1890

Die „Posener Zeitung“ erscheint wöchentlich drei Mal,  
an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal,  
an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt viertel-  
jährlich 4.50 M. für die Stadt Posen, 5.45 M. für  
ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen  
der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reichs an.

Inserate, die schlagpaltene Pettizelle oder deren Raum  
in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite  
30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter  
Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die  
Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die  
Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

## Telegraphische Nachrichten.

**Berlin, 21. Sept.** S. M. Kanonenboot „Wolf“, Kommandant Korvetten-Kapitän Credner, ist am 21. September d. J. in Hioغو eingetroffen und beabsichtigt am 24. September d. J. nach Nagasaki in See zu gehen.

**Potsdam, 21. Sept.** Prinz Friedrich Leopold ist mit dem Herzog von Connaught um 10 Uhr 10 Min. hier eingetroffen und nach Schloß Glienide gefahren.

**Bunzlau, 21. Sept.** Der Kaiser ist gestern um 9 Uhr unter allgemeinem Jubel der Bevölkerung hier eingetroffen und vom Grafen Solms-Klitschdorf auf dem Bahnhofe empfangen worden. Der Kaiser fuhr in offenem vierspännigen Wagen mit dem Grafen Solms durch die festlich illuminierte Stadt, in deren Straßen Vereine und Innungen mit Fackeln Spalier bildeten, nach Klitschdorf weiter.

**Bunzlau, 21. Sept.** Der Kaiser begab sich heute Vormittag 10 $\frac{1}{2}$  Uhr mit dem Grafen Friedrich Solms im offenen Zweispänner von Klitschdorf nach Thomendorf und wohnte in der dortigen Kirche dem Gottesdienste bei. Bei der Rückfahrt nach Klitschdorf bildete der Kriegerverband des Quatthals Spalier. Nachmittags 3 Uhr unternahm der Kaiser eine Spazierfahrt durch den Park und durch das Waldbrevier, wo die morgige Jagd stattfindet. Heute Abend 8 Uhr findet Diner im Schlosse statt.

**Biegnitz, 21. Sept.** Die gestrige Uebung bot das Bild einer großangelegten Schlacht. Der markirte Feind, unter dem Befehl des Generalleutenants v. Wittich, vertheidigte den Höhenzug Groß-Zanowitz-Eichholz-Friedewitz und sicherte mit seiner Korps-Kavallerie seine rechte, mit der Kavallerie-Division die linke Flanke. Der Kaiser griff mit seinem Armeekorps in der Richtung auf Eichholz und Groß-Zanowitz an. Zwei Artilleriedivisionen umgingen die linke Flanke des Feindes. Unter gewaltigem Artilleriefeuer wurden die Reisse-Uebergänge forcirt, dann fand ein längeres, vorbereitendes Feuer von Artillerie und Infanterie statt. Nach 9 $\frac{1}{2}$  Uhr erfolgte sodann ein allgemeines Vorgehen auf der ganzen Linie, auch von Seiten der Kavallerie fanden zwei Attacken statt. Der markirte Feind zog sich endlich nach kräftiger Gegenwehr in der Richtung auf Neuborf zurück.

**Biegnitz, 21. Sept.** Vor dem Beginn der gestrigen Parade brachte Kaiser Wilhelm inmitten der um ihn versammelten Offiziere ein Hoch auf Kaiser Franz Josef aus, in das die Umgebung begeistert einstimmte. Kaiser Franz Josef dankte sichtlich gerührt und erfreut.

**Biegnitz, 21. Sept.** Kaiser Wilhelm, Kaiser Franz Josef und König Albert haben Biegnitz verlassen, nachdem dieselben sich mit Umarmung und Kuß auf's Herzlichste und Innigste von einander verabschiedet hatten. Eine nach vielen Tausenden zählende Menschenmenge begrüßte die Monarchen auf der Fahrt zum Bahnhofe und gab denselben längs dem Bahngleise mit stürmischen Zurufen das Geleite. Kaiser Franz Josef verabschiedete sich besonders herzlich von dem Reichskanzler von Caprivi, der auch von dem Publikum lebhaft begrüßt wurde.

**Greifau, 21. Sept.** Der Kaiser traf mit dem Generalstabschef Grafen Waldersee und Gefolge gestern Nachmittag 4 Uhr 15 Min. hier ein und wurde in der dazu errichteten Halle von dem Generalfeldmarschall Grafen Moltke und dessen Neffen empfangen. Der Kaiser trug Kürassier-Uniform. Die Fahrt nach dem Schlosse wurde in einem leichten Parkwagen zurückgelegt. Hier wurde der Kaiser an der Freitreppe von der Frau Major von Moltke empfangen. Nach einem kurzen Aufenthalt im Schlosse machte der Generalfeldmarschall mit seinem Gaste eine Ausfahrt in den Park, zu dem Mausoleum und dem Kriegerdenkmal. Um 5 Uhr fand das Diner statt.

**Greifau, 21. September.** Während des zu Ehren der Anwesenheit des Kaisers gegebenen Dinners erhob sich Generalfeldmarschall Graf Moltke, dankte für die hohe Ehre, die ihm durch den Besuch des Kaisers zu Theil geworden sei und trank auf das Wohl desselben. Die Abfahrt des Kaisers erfolgte um 7 Uhr Abends. Graf Moltke, die übrigen Herren und Frau Major v. Moltke begleiteten den Kaiser zur Bahn.

**Kiel, 21. Sept.** Als die Schiffe des österreichischen Geschwaders heute früh Dampf aufmachten, sprang ein Kesselrohr auf dem Panzerschiff „Kronprinz Erzherzog Rudolph.“ Wegen der nothwendigen Reparatur ist die Abfahrt des Geschwaders um 2 Tage verschoben worden.

**Hannover, 21. Sept.** Vor einer sehr zahlreichen Versammlung der Abtheilung Hannover der deutschen Kolonialgesellschaft, an welcher auch Oberpräsident v. Bennigsen und Dr. Schweinfurth theilnahmen, gab Dr. Karl Peters einen Rückblick über seine Expedition und hob hervor, dieselbe habe drei kritische Momente zu überwinden gehabt: das erste Mal

den entmutigenden Einflüssen in Zanzibar gegenüber auszuhalten, das zweite Mal von den Gallas aus ohne Tausch-artikel in die Massailänder vorzudringen, das dritte Mal von Ufoga aus den Vormarsch über den Nil nach Uganda hinein zu unternehmen. Das Erste sei ohne Frage das Depressivendste gewesen und hätte der ganzen Expedition den Charakter der Wehmuth aufgedrückt, was nur durch den unerschütterlichen Glauben an die humanitäre und nationale Bedeutung der Unternehmung zu überwinden gewesen sei. Nebener machte ferner die Mittheilung, daß die von ihm auf seiner Reise im Süden des Nyanza abgeschlossenen Verträge jetzt durch die deutsche Regierung ratifizirt worden seien. — Oberpräsident v. Bennigsen würdigte in gehaltvoller Rede die Verdienste von Dr. Peters. Von der Abtheilung Hannover der deutschen Kolonialgesellschaft wurde Dr. Peters ein silberner Vorberkranz gewidmet. Für morgen ist ein Festmahl in Aussicht genommen.

**Hannover, 21. Sept.** Das heute zu Ehren von Dr. Karl Peters hier stattgehabte Festmahl war von etwa 200 Theilnehmer besucht. Nachdem der Stadtdirektor ein begeistert aufgenommenes Hoch auf den Kaiser ausgebracht hatte, feierte der Oberpräsident von Bennigsen Dr. Peters in einem Trinkspruche, den dieser mit einem Hoch auf von Bennigsen erwiderte. Geheimer Regierungsrath Launhardt toastete auf die Reisegefährten von Dr. Peters, Lieutenant von Tiedemann und Borchert, Lieutenant Tiedemann dankte mit einem Hoch auf die Stadt Hannover. Geheimer Kommerzienrath Jaenecke feierte den Staatsminister a. D. von Hofmann. Letzterer brachte allen Förderern des Peterschen Unternehmens ein Hoch.

**Homburg (Pfalz), 21. Sept.** Der heutige pfälzische Katholikentag war von etwa 15 000 Personen, darunter viele Bergleute und Geistliche, besucht. Dr. Sieben hieß die Versammlung willkommen, Stadtpfarrer Ohmer sprach über die Pflichten der Katholiken und die Bedeutung der Presse und verlangte die Hochhaltung des Programms des Zentrums, das für Wahrheit, Freiheit und Recht eintrete. Reichstagsabgeordneter Dr. Schädler überbrachte die Grüße des Straubinger Katholikentages und wies auf die verderblichen Ziele der Sozialdemokratie sowie deren Stellung zur Religion hin. Abgeordneter Kaplan Dasbach verbreitete sich eingehend über die Mittel zur Besserung des Bauernstandes und die Bildung von Bauernvereinen. Nachdem noch Dekan Dr. Hammer die gegenwärtige Lage der Kirche beleuchtet und Freiheit für dieselbe verlangt hatte, nahm die Versammlung mehrere Resolutionen an und wurde sodann durch ein Schlußwort von Dr. Sieben geschlossen.

**Homburg, 22. Sept.** Die auf dem Katholikentag beschlossene Resolution verlangt die Wiederherstellung der weltlichen Macht des Papstes, die Rückkehr aller Ordensgesellschaften, auch der Jesuiten und Kapuziner und das freie Recht der Eltern auf eine christliche Schule, die einen konfessionellen Charakter hat. Ferner wird zur Unterstützung der Parteipresse, und die katholischen Arbeiter werden zum Kampfe gegen die Sozialdemokratie aufgefordert. Die Lösung der sozialen Frage müsse auf christlicher Grundlage erfolgen.

**Würzburg, 21. Sept.** Pater Ambrosius Raef, der 1878 zum Bischof von Würzburg vom König ernannt, aber vom Papst nicht bestätigt wurde, ist im Karmeliterkloster gestorben.

**Würzburg, 21. Sept.** Die hier tagende XII. Generalversammlung der Volkspartei hat unter Vorsitz Kroebers-München die Abänderung der Statuten genehmigt und die Ausschufwahlen vollzogen. Als Vorort wurde Stuttgart und für die nächste Versammlung Pforzheim bestimmt.

**Dresden, 21. Sept.** Bei dem Könige und der Königin findet heute Familientafel statt, an welcher auch Prinz Georg nebst Familie sowie die Prinzen Ludwig und Rupprecht von Bayern theilnehmen. — Der König und die bayerischen Prinzen werden am Dienstag und Mittwoch Jagden auf Hochwild bei Schandau abhalten und das Jagddiner in Sendigs Villa „Quisjana“ daselbst einnehmen, woran auch die Königin theilnehmen wird.

**Petersburg, 21. Sept.** Wie die Blätter melden, ist eine Fortsetzung der transkaspischen Bahn nach Norden beabsichtigt. Ferner sei eine Eisenbahnverbindung zwischen Transkaspien und Chorassan projektirt.

Gerüchweise verlautet, die Unterzeichnung des neuen Handelsvertrages zwischen Rußland und Persien stehe bevor. Jaak Chan, welcher bisher in Samarland internirt war, ist nach Taschkend gebracht worden.

**Wien, 21. Sept.** Kaiser Franz Josef und der Minister des Aeußern, Graf Kalnoky, sind hier eingetroffen.

Das „Fremdenblatt“ sagt in Besprechung der Entrevue

in Rohnstock, die angesichts eines stattlichen Theiles der deutschen Armee von den beiden Monarchen ausgesprochene Bekräftigung treuer Waffenbrüderschaft habe eine hohe friedliche Bedeutung. Die hohe Auszeichnung, welche der Kaiser Franz Josef dem Reichskanzler v. Caprivi verlieh, werde in Deutschland gewiß als Beweis dafür betrachtet werden, welches Vertrauen der Herrscher Oesterreich-Ungarns dem Nachfolger des Fürsten Bismarck entgegenbringe.

**Wien, 21. Sept.** Nach den neuesten Dispositionen trifft Kaiser Wilhelm am 1. Oktober Morgens 9 Uhr auf dem Nordbahnhofe hier ein, begiebt sich über die Ringstraße nach der Hofburg und später nach Schönbrunn.

Der „Polit. Korresp.“ zufolge berührt das von Kiel abgehende österreichische Geschwader auf der Rückfahrt einen französischen und einen italienischen Hafen, wird dann abgerüstet und durch das übliche Wintergeschwader ersetzt. Alle anderweitigen Meldungen hierüber sind unbegründet.

**Wien, 21. Sept.** Der preussische Gesandte v. Schlözer ist auf der Rückreise nach Rom hier eingetroffen.

**Rom, 20. Sept.** Der heutige zwanzigste Jahrestag des Einzuges der italienischen Truppen in Rom wurde hier, sowie in den Provinzen und Kolonien festlich begangen. Auf Befehl des Königs wurde im Beisein einer Deputation der Armee ein Kranz an dem Grabe Viktor Emanuels niedergelegt, später wurde im Namen der Stadt Rom ein Kranz an der Porta Pia niedergelegt.

**Florenz, 21. Sept.** Das Denkmal Viktor Emanuels II. ist in Anwesenheit König Humberts und Gemahlin, des Prinzen von Neapel, des Herzogs von Aosta, des Ministerpräsidenten Crispi und des Kriegsministers Bertolo Minale sowie unter Theilnahme einer großen Volksmenge feierlichst enthüllt worden. Der König und die Königin wurden überall mit Jubel begrüßt.

**Spezia, 21. Sept.** Der Herzog von Genua hat heute in Vertretung des Königs den Grundstein für den neuen Handelshafen gelegt.

**Paris, 21. Sept.** Heute fand ein Duell zwischen dem opportunistischen Journalisten Canivet und dem boulangistischen Deputirten Millevoye statt, wobei Millevoye leicht verwundet wurde. Bei einem andern in Bordeaux stattgehabten Duell zwischen dem opportunistischen Journalisten Gounouhou und dem boulangistischen Deputirten Chiché wurde Chiché leicht verwundet.

In Marseille und dem Departement Gard fanden heute heftige Gewitterstürme statt, welche großen Schaden anrichteten.

**Paris, 21. Sept.** Nach aus Yokohama hier eingegangenen Nachrichten beträgt die Zahl der bei dem Untergang des türkischen Panzerschiffes „Ertrougoul“ ertrunkenen Offiziere und Mannschaften 587; gerettet wurden 66 Personen.

**Marseille, 22. Sept.** Ueber Marseille und Umgebung in ein Cyklon niedergegangen; derselbe riß mehrere Häuser nieder, überschwemmte die Vorstadt Saintmoront, hat den Damm des Kanals von Marseille bei Frazom gebrochen und die Gegend von Mallemort unter Wasser gesetzt. Zwei Personen sind ertrunken. Viele wurden mit Mühe gerettet.

In Paris wird der vom Kardinal Lavigerie einberufene freie Antisklaverei-Kongreß heute eröffnet. Es sind zu demselben auch Theilnehmer aus Deutschland und Oesterreich anwesend.

**Bisabon, 21. Sept.** Wie es heißt, ist das Befinden des Königs wieder weniger gut. Es ist noch nicht abzusehen, wann die Bildung des Kabinetts beendet sein wird.

**Sofia, 21. Sept.** Nach Beendigung der Manöver im Feldlager bei Kula wohnte Prinz Ferdinand einem Offiziers-Diner bei, bei welchem er einen Toast auf die Armee ausbrachte. Prinz Ferdinand reiste von Kula nach Turnseverin, traf daselbst mit seiner Schwester, der Prinzessin Maximilian von Bayern, zusammen und begab sich in Gemeinschaft mit derselben nach Sandrowo, wo die Prinzessin Clementine bereits verweilt.

**Sydney, 21. Sept.** Die Arbeitskonferenz hat den bekannten Führer der Londoner Arbeiter John Burns mittelst Kabeldepeche ersucht, die Anwerbung von Arbeitern in England und deren Zugzug nach Australien zu verhindern. Die Konferenz hat ferner den Erzbischof von Sydney Kardinal Moran, den Oberrichter von Victoria Giginbotham und den Premierminister von Queensland Sir Samuel Griffith zu Schiedsrichtern zwischen den Arbeitgebern und Arbeitern vorgeschlagen und sich verpflichtet, deren Entscheidung Gehorsam zu verschaffen.

Wie verlautet, sollen für den Fall neuer Aufrührungen von den Kreuzern „Orlando“ und „Curaçao“ Marinesoldaten gelandet werden.



### Fonds-Kurse.

## Produkten-Kurse.

Hamburg, 20. Sept. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco 209-212, neuer 180-195. Roggen loco fest, mecklenb. loco 189-186, do. neuer 170-180 russ. loco fest, 124-128. — Hafer fest. — Gerste fest. Rüböl (unverzollt) ruhig, loco 64. — Spiritus beser, per September-Oktober 29 Br., per Oktober-Novbr. 28 Br., per November-Dezember 26½ Br., per April-Mai 26½ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 1500 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 6,75 Br., per Oktober-Dezbr. 6,85 Br. — Wetter: Schön.

New York. 23. Sept. Rother Winterweizen per September I D.  $1\frac{3}{8}$  C,  
Oktober I D. 02 C.

## Fonds- und Aktien-Börse.

unterirdischen Gebiet setzen ökonomische Kreditkette fest ein und mit unbedeutenden Schwankungen ruhig um; Franzosen, Lombarden, Eisenbahn, Elbetalbahn, Dux-Bohmbach und Wrochaw-Wien etwas besser unter, Gotthardbahn schwächer, andere ausländische ruhig. — In-sche Eisenbahnaktien beobachtet und ruhig. — Bankaktien ziemlich fest, hohe Eisenbahnaktien, selbst für spekulative Leute, — Industriepapiere

## Produkten-Börse.

per August-September 64,6 M., per September-Oktober 63,9 bez., per Oktober-November 60,6—60,7 bez., per November-Dezember 59,7 M., per Dezember-Januar bez., per April-Mai 58,7—58,8 bez.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Deder & Comp. (H. Köstel) in Bosen.